

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Mai 2010



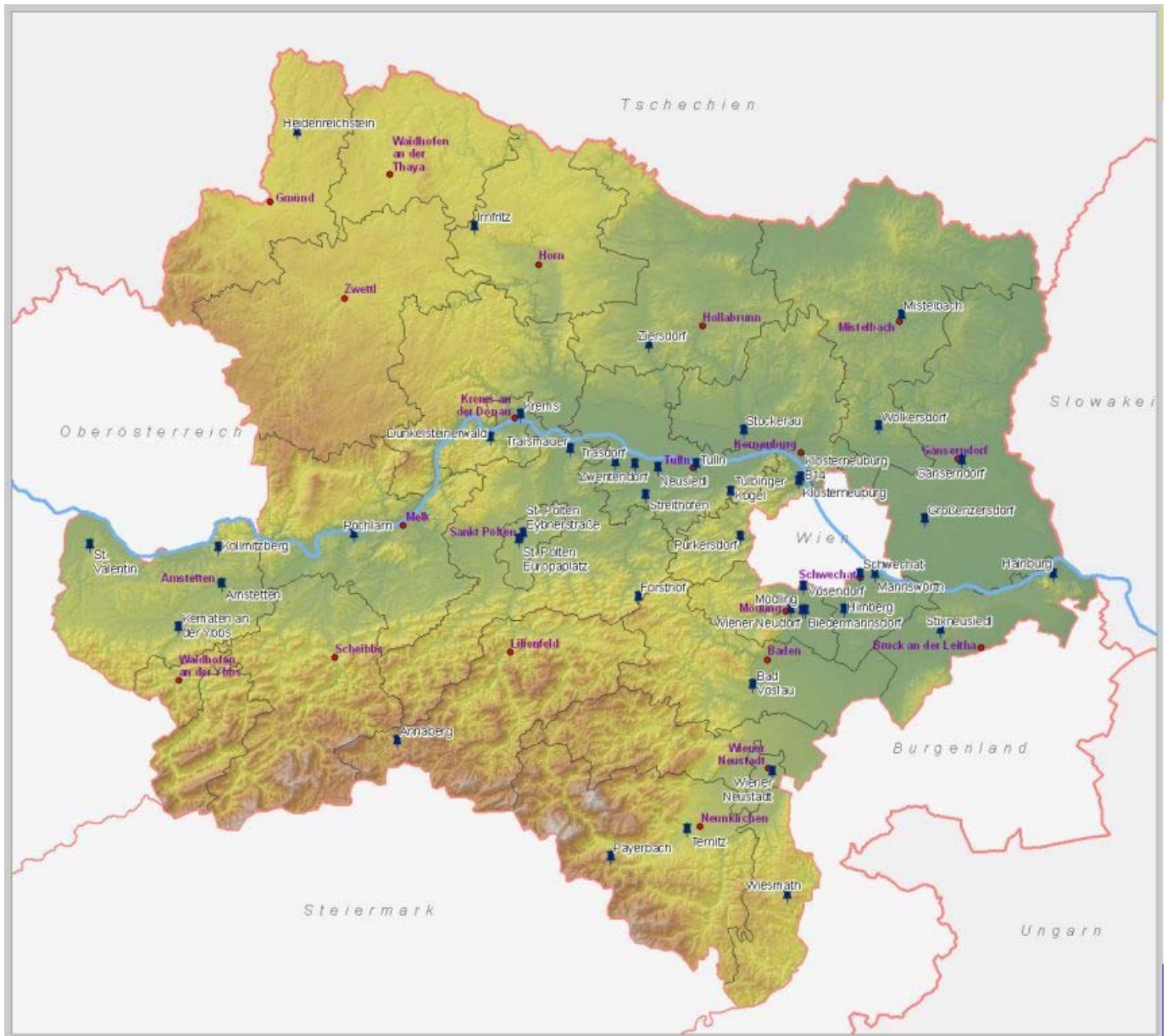


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thauraus
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

#### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002





Ozongesetz BGI 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW 8	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle







## WITTERUNGSVERLAUF MAI 2010

Datum	Wetterlage	
1.	G	An der Vorderseite einer Tiefdruckrinne über Westeuropa liegt Österreich in einem Bereich schwacher Druckgegensätze. Besonders in der Süd- und Osthälfte zeigt sich länger die Sonne. Der äußerste Westen bleibt es meist bedeckt und hier regnet es zeitweise leicht. Im Laufe des Nachmittags sowie in der Nacht auf den 2. d.M. gehen zwischen Salzburg und dem nördlichen Burgenland teils heftige Gewitter nieder. Die Temperaturen liegen zwischen 19 °C am Bodensee und 25 °C im Süden und Osten.
2.	TB	Ein Tief über den Britischen Inseln steuert zunehmend dichte Wolken und im Westen, in der Nacht auch im Süden, Regen nach Österreich. Zumindest zwischendurch sonnig verläuft der Tag zwischen Oberösterreich und der südlichen Steiermark. In den späten Nachmittagsstunden bilden sich über Salzburg und Oberösterreich neuerlich teils kräftige Gewitter. Die Temperaturen gehen spürbar zurück und liegen zwischen 12 °C in Vorarlberg und 23 °C rund um den Neusiedler See.
3.	TK	Das Tief zieht von den Britischen Inseln nach Mitteleuropa und sorgt mit seiner Kaltfront in ganz Österreich für Regen. Die Sonne kann sich nach Durchzug der Kaltfront in den westlichen Landesteilen noch kurz zeigen. Die Temperaturen kommen über 20 °C nicht hinaus.
4.	TWM	Das wetterbestimmende Tief zieht nach Norden ab, von Süden her steuert aber bereits das nächste Tief dichte Wolken und teils intensiven regen nach Österreich, wobei die größten Niederschlagsmengen in Kärnten registriert werden. Die Sonne zeigt sich kaum und die Temperaturen ändern sich im Vergleich zum Vortag kaum.
5.	TS	Das Tief zieht vom westlichen Mittelmeer in den Golf von Genua und sorgt somit besonders südlich des Alpenhauptkamms weiterhin für intensive Niederschläge. In Bad Bleiberg (Bezirk Villach Land) fällt mit 105,6 Liter/m <sup>3</sup> der größte Tagesniederschlag im Mai 2010. Aber auch im restlichen Österreich regnet es zeitweise leicht. Nur in den westlichen Bundesländern kann sich mit leicht föhnigem Einfluss die Sonne zeigen. Die Temperaturen liegen zwischen 12 °C bei Dauerregen und 20 °C bei leichtem Föhn im Pinzgau.
6.-7.	TK	Das Tiefdruckgebiet verlagert seinen Kern von der Alpensüd- auf die Alpennordseite und transportiert somit weiterhin feuchte Luft nach Österreich, weniglich die Niederschlagsmengen deutlich unter jenen der Vortage zurückbleiben. Im Osten und zunehmend auch im Süden zeigt sich auch schon verbreitet die Sonne, während es von Vorarlberg bis ins westlichen Oberösterreich noch überwiegend trüb bleibt. Bei den Temperaturen entwickelt sich ein markantes Ost- Westgefälle. Während in Niederösterreich Höchstwerte um 23 °C gemessen werden, bleibt es in Vorarlberg um knapp 10 °C kälter.
8.	TS	Ein kleines Tief zieht vom westlichen Mittelmeer in die Adria und führt in weiten Teilen Österreichs wiederum zu leichten Niederschlägen. Länger sonnig ist es vom Südburgenland über Salzburg bis nach Vorarlberg. Höchstwerte zwischen 12 °C in Oberkärnten und 19 °C im Weinviertel.
9.	G	Der Alpenraum liegt zwischen einem Tief über Osteuropa und einem Tief über der Iberischen Halbinsel. In Österreich scheint über weite Strecken des Tages die Sonne, nur im Westen machen sich im tagesverlauf die Wolken einer schwachen Warmfront bemerkbar. Am Nachmittag bilden sich zwischen Vorarlberg und Niederösterreich einzelne Gewitter. Die Temperaturen erreichen von West nach Ost 15 bis 22 °C.
10.-11.	TSW	Das Tief von der Iberischen Halbinsel zieht langsam Richtung Mitteleuropa. In Österreich zeigt sich aber noch länger die Sonne nur im Südwesten halten sich teils dichtere Wolken und hier regnet es zeitweise leicht. In den meisten Landesteilen sorgt der föhige Südwind aber noch für freundliches und trockenes Wetter. Höchstwerte meist zwischen 20 und 24 °C nur in Kärnten und Osttirol bleibt es stellenweise etwas kühler.
12.	TK	Das Tief überquert Österreich und besonders nördlich der Alpen kommt es zu leichten Niederschlägen. Trocken und länger sonnig verläuft dieser Tag im Süden. Höchstwerte zwischen 17 und 21 °C.
13.	TS	Der Ostalpenraum liegt zwischen dem Einflussbereich eines schwachen Tiefs in Oberitalien und einem über der Ostsee. Im Süden und Westen regnet es immer wieder und es bleibt trüb. Zu Besonders kräftigem Regen kommt es am Nachmittag im Zuge von Gewittern im Zuge von Gewittern in der nordöstlichen Landeshälfte. So fallen z.B. in der Wiener Innenstadt innerhalb einer Stunde 52 Liter/m <sup>2</sup> . Vor den Gewittern kann sich hier aber verbreitet die Sonne zeigen. Höchstwerte von West nach Ost 12 bis 21 °C.
14.	TK	Von Norden her erfasst neuerlich eine schwache Front Österreich und es kommt verbreitet zu leichten Regenfällen. Länger sonnig ist es nur in Unterkärnten und der Südsteiermark. Hier werden auch Höchstwerte von rund 20 °C gemessen. In den übrigen Landesteilen bleibt es mit 10 bis 16 °C deutlich kälter.
15.	TS	Über der Adria bildet sich ein neues Tiefdruckgebiet. In Unterkärnten und der südlichen Steiermark kommt es zu teils intensiven Niederschlägen. Sonst regnet es nur wenig und in Osttirol oder auch weiten Teilen Niederösterreichs bleibt es überhaupt trocken. Die Temperaturen erreichen nur 9 bis 15 °C, in höher gelegenen Tälern der Nordalpen liegen die Maxima sogar noch deutlich darunter.
16.-18.	N	Mit einer Nordströmung bleibt es besonders nördlich der Alpen kühl und unbeständig. Während es von Osttirol bis ins Südburgenland durchwegs trocken und zumindest zeitweise sonnig ist, regnet es von Vorarlberg bis ins Weinviertel immer wieder, wobei die Schneefallgrenze zeitweise auf unter 1500 m sinkt. Am 18. d.M. kommt aber auch in den nördlichen Landesteilen die Sonne länger zum Vorschein. Die Temperaturen liegen zwischen 10 °C in höheren Alpentälern und 18 °C im Süden.
19.	NW	Österreich liegt im Randbereich eines Hochs über der Normandie. Während sich im Süden meist den ganzen Tag über die Sonne zeigt, wechseln im Norden Sonne und Wolken einander ab. zwischen Oberösterreich und dem Nordburgenland kommt es auch zu leichtem Regen. Temperaturen zwischen 9 °C im Mühlviertel und 19 °C im Südosten.
20.	h	Das Hochdruckgebiet verlagert sich etwas nach Osten und die Niederschlagsbereitschaft nimmt etwas ab. Gleichzeitig wird aber aus Nordosten weiterhin kühle und teils noch immer feuchte Luft Richtung Österreich transportiert. Bei meist nur wenig Sonnenschein ändern sich die Temperaturen im Vergleich zu den Vortagen kaum.
21.-22.	NW	Die Strömung dreht auf Nordwest und somit wird es in weiten Landesteilen etwas wärmer. Der Nordosten bleibt aber noch im Randbereich eines Tiefs über dem Balkan. Kurze sonnige Phasen wechseln hier mit teils intensiven Regenschauern sowie kräftigen Gewittern ab. Sonst bleibt es bei einzelnen Schauern und im Süden und Westen zeigt sich auch länger die Sonne. Die Temperaturen steigen an und erreichen am 22. bereits 18 bis 24 °C.
23.-24.	H	Ein Hochdruckgebiet schiebt sich von den Britischen Inseln Richtung Mitteleuropa. In weiten Teilen Österreichs ist es sehr sonnig, nur im Osten bilden sich an den Nachmittagen jeweils einzelne Gewitter. Am 24. werden verbreitet sommerliche Maxima zwischen 23 und 28 °C gemessen.
25.	G	Das Bundesgebiet liegt im Bereich schwacher Druckgegensätze. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich überwiegt der sommerliche Wettercharakter. In der Innsbrucker Innenstadt wird mit 30,6 °C nicht nur zum ersten Mal im Jahr 2010 die 30 °C-Marke überschritten sondern auch der absolute Monatshöchstwert im Mai 2010 aufgestellt. Im äußersten Nordosten gehen am Nachmittag hingegen verbreitet Gewitter nieder. In der Nacht auf den 26. treten dann in ganz Österreich Gewitter auf. Höchstwerte zwischen 23 und 30 °C.
26.	TK	Österreich liegt im Einflussbereich feucht- labiler Luft. Im tagesverlauf bilden sich verbreitet Gewitter. Vor den Regengüssen ist es nochmals mild mit Tageshöchstwerten zwischen 20 und 28 °C, mit den höchsten Werten in der Südsteiermark.
27.	TB	Vor der Annäherung einer Kaltfront scheint besonders von Osttirol bis ins Südburgenland noch die Sonne. Von Vorarlberg bis ins Nordburgenland ist es meist bedeckt und zeitweise regnet es leicht. Am Nachmittag und Abend bilden sich dann südlich des Alpenhauptkamms einige Gewitter. Die Maxima erreichen im Norden meist nur 15 bis 20 °C, südlich des Alpenhauptkamms werden verbreitet 20 bis 28 °C gemessen.
28.-29.	G	Auch gegen Monatsende hin gelangt wiederholt feucht- labile Luft in den Alpenraum. Verbreitet zeigt sich in Österreich zumindest zeitweise die Sonne, wobei die längsten sonnigen Phasen im Osten zu finden sind. In den Abendstunden gehen dann einzelne Gewitter nieder. Höchstwerte einheitlich zwischen 20 und 24 °C.
30.	TB	Ein Tief über den Britischen Inseln steuert eine Kaltfront nach Österreich. Von Westen her breitet sich gewitterdurchsetzter teils kräftiger Niederschlag aus, welcher bis zum Abend hin auch den äußersten Südosten erreicht. Vor der Front erreichen die Höchstwerte nochmals 18 bis 23 °C.
31.	TK	Das Tief zieht von den Britischen Inseln nach Mitteleuropa und sorgt in Salzburg für intensive und lang anhaltende Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze regional vorübergehend knapp unter 1000 m absinkt. Im Hochgebirge kommen beachtliche Neuschneemengen zusammen. Abgesehen vom Salzburger Land bleiben die Niederschläge meist gering, im Süden verläuft der Tag sogar durchwegs sonnig. Dementsprechend liegen die Temperaturen zwischen 8 °C in Kärnten und maximal 8 °C in Teilen Salzburgs.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TWM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne TK: Kontinentales Tief Tb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im Mai 2010

Schwefeldioxid im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	7	4	3	4	0	0	94,2
Forsthof	1	6	3	1	2	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	3	33	23	7	15	0	0	97,6
Gänserndorf	7	91	45	15	32	0	0	97,6
Hainburg	3	151	86	24	28	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	6	5	3	4	0	0	97,8
Irnfritz	2	9	5	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	24	12	5	6	0	0	97,4
Kollmitzberg	2	8	5	2	4	0	0	97,6
Krems	1	8	5	3	3	0	0	97,6
Mistelbach	2	20	15	4	6	0	0	97,8
Mödling	1	17	10	2	2	0	0	97,4
Neusiedl	4	16	11	5	6	0	0	97,7
Payerbach	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Schwechat	1	41	19	3	4	0	0	97,8
St. Pölten	3	6	5	5	5	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	80	36	7	6	0	0	97,8
Streithofen	3	16	8	4	4	0	0	97,8
Traismauer	2	11	4	3	3	0	0	97,6
Trasdorf	3	10	6	3	4	0	0	97,5
Tulbinger Kogel	3	3	3	3	3	0	0	97,8
Tulln	3	14	9	4	5	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	11	6	2	3	0	0	97,7
Zwentendorf		13	7	3	5	0	0	69,6





### Stickstoffdioxid im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO2 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von $80\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	17	57	51	25	36	0	0	97,4
Bad Vöslau	11	60	40	19	31	0	0	97,1
Biedermannsdorf	23	97	83	38	64	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	8	22	20	14	18	0	0	94,2
Forsthof	6	25	21	13	15	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	11	44	35	18	26	0	0	97,6
Gänserndorf	8	29	22	13	20	0	0	97,8
Hainburg	11	53	34	17	28	0	0	97,6
Heidenreichstein	6	14	14	9	11	0	0	97,8
Kematen	10	37	26	16	20	0	0	97,5
Klosterneuburg	9	90	44	21	28	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	19	99	79	45	71	0	0	97,8
Krems	15	62	46	29	42	0	0	97,6
Mödling	11	69	50	24	41	0	0	97,4
Neusiedl	8	32	23	17	20	0	0	97,7
Payerbach	5	19	18	13	14	0	0	97,5
Poechlarn	13	46	34	19	31	0	0	97,8
Purkersdorf	14	41	35	25	34	0	0	97,8
Schwechat	15	73	59	30	46	0	0	97,8
St.Poelten	13	51	47	23	34	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	32	108	89	51	77	0	0	97,4
St. Valentin A1	18	82	72	33	46	0	0	97,2
Stixneusiedl	12	49	36	20	26	0	0	97,8
Stockerau	19	84	58	32	49	0	0	97,8
Streithofen	5	26	19	13	15	0	0	97,8
Traismauer	9	39	30	17	21	0	0	97,6
Trasdorf	8	27	21	15	19	0	0	97,5
Tulbinger Kogel	4	37	24	11	13	0	0	97,8
Tulln	11	36	30	23	26	0	0	97,8
Vösendorf	17	93	68	34	53	0	0	97,8
Wiener Neudorf	20	96	79	39	63	0	0	97,8
Wiener Neustadt	10	41	33	18	27	0	0	97,7
Wolkersdorf	10	52	33	17	25	0	0	90,6
Zwentendorf		45	29	12	19	0	0	69,6





<b>Ozon im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<b>Ozon [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</b>	<b>Monats- mittel</b>	<b>max. HMW</b>	<b>max. MW1</b>	<b>max. MW8</b>	<b>98%- Perz.</b>	<b>Über- schreitung von <math>120\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b>	<b>Über- schreitung von <math>180\mu\text{g}/\text{m}^3</math></b>	<b>Verfü- barkeit in %</b>
Amstetten	57	137	136	122	113	0	0	97,4
Annaberg	77	141	141	133	118	1	0	97,4
Bad Vöslau	65	124	120	107	107	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	63	118	117	109	107	0	0	94,2
Forsthof	71	137	132	120	114	0	0	97,4
Gänserndorf	64	116	115	112	109	0	0	97,8
Hainburg	67	129	124	114	114	0	0	97,7
Heidenreichstein	67	116	115	109	107	0	0	97,8
Himberg	60	123	119	110	112	0	0	97,6
Irnfritz	71	115	115	109	106	0	0	97,8
Kematen	61	137	135	122	110	0	0	97,6
Klosterneuburg	62	120	118	109	109	0	0	97,6
Kollmitzberg	65	132	131	127	118	0	0	97,6
Krems	57	112	110	103	103	0	0	97,6
Mistelbach	65	117	116	115	106	0	0	97,8
Mödling	62	128	126	108	110	0	0	97,4
Payerbach	84	147	146	148	116	1	0	97,8
Pöchlarn	55	131	130	123	113	0	0	97,5
Purkersdorf	53	123	115	105	106	0	0	97,8
Schwechat	62	140	136	115	115	0	0	97,6
St. Pölten	57	125	124	112	108	0	0	97,8
St. Valentin	57	131	129	117	110	0	0	97,5
Stixneusiedl	65	122	120	114	111	0	0	97,8
Stockerau	54	116	114	107	104	0	0	97,7
Streithofen	63	119	118	111	107	0	0	97,8
Ternitz	62	119	116	107	105	0	0	97,7
Tulln	58	124	120	113	109	0	0	97,8
Wiener Neustadt	61	120	117	109	110	0	0	97,8
Wiesmath	86	143	143	139	116	0	0	97,6
Wolkersdorf	63	124	118	118	107	0	0	93,8
Ziersdorf	61	124	119	109	106	0	0	97,8





<b>PM10 im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	14	95	42	25	31	0	99,6
Bad Vöslau	11	39	35	19	26	0	99,9
Biedermannsdorf	14	40	38	22	32	0	99,8
Gänserndorf	14	58	39	23	28	0	98,1
Groß Enzersdorf II	20	225	120	43	54	0	99,5
Hainburg	17	49	41	26	31	0	99,9
Heidenreichstein	12	128	39	20	29	0	99,9
Himberg	22	57	45	32	38	0	100,0
Kematen	13	60	53	23	39	0	98,8
Klosterneuburg	15	47	41	25	31	0	100,0
KlosterneuburgB14	19	87	63	32	43	0	99,0
Krems	16	196	76	25	29	0	99,5
Mannswörth	17	86	44	27	32	0	92,8
Mistelbach	14	38	33	22	30	0	99,7
Mödling	12	43	34	21	32	0	99,7
Neusiedl	18	75	52	27	38	0	98,7
Purkersdorf	7	31	27	13	19	0	98,3
Schwechat	15	46	42	24	30	0	99,9
St. Pölten	15	43	40	27	32	0	99,0
St.Poelten-Verkehr	16	42	38	24	33	0	99,5
St. Valentin-A1	16	104	55	26	30	0	99,7
Stixneusiedl	17	52	40	26	32	0	99,7
Stockerau	15	45	35	22	28	0	99,9
Streithofen	16	38	37	25	30	0	100,0
Traismauer	18	68	40	26	34	0	99,7
Trasdorf	17	44	37	25	31	0	97,6
Tulln	13	112	51	23	27	0	100,0
Vösendorf	11	126	54	18	26	0	100,0
Wiener Neudorf	21	48	46	32	41	0	99,7
Wiener Neustadt	13	40	39	21	29	0	99,5
Wolkersdorf	14	51	32	22	27	0	95,4
Ziersdorf	14	37	34	20	28	0	99,8
Zwentendorf		66	37	26	30	0	69,4





<b>PM<sub>2,5</sub> im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM<sub>2,5</sub> [µg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	12	35	18	23	99,1
<b>Stixneusiedl</b>	7	39	12	17	99,8

<b>Kohlenmonoxid im Mai 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,23	0,62	0,45	0,39	0,37	0	99,1
<b>Schwechat</b>	0,23	0,44	0,39	0,36	0,36	0	99,3
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,34	1,26	0,78	0,52	0,61	0	99,3
<b>Vösendorf</b>	0,24	0,57	0,42	0,38	0,37	0	99,3





## Überschreitungen im Mai 2010 PM10

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			





## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>

